

Nachjustierung des GEG:

Aufnahme von KWK-Systemen mit erneuerbaren Energien

In [seiner Stellungnahme zum Referentenentwurf des Gebäudeenergiegesetzes](#) fordert der Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung e.V. (B.KWK) eine Gleichbehandlung der Nutzwärme der KWK in Bezug auf EE-Wärme mit dem Einsatz von Heizkesseln, da sie die effizienteste Nutzung von Brennstoffen darstellt und die Strom- und Wärmewende verbindet.

„Wir bedauern sehr, dass die Kraft-Wärme-Kopplung im Gesetzesentwurf GEG keine Berücksichtigung gefunden hat und so neben den zugelassenen Heizkesseln mit deutlich geringerer Effizienz keine Sichtbarkeit erfährt, so Claus-Heinrich Stahl, Präsident des B.KWK.

Dazu schlägt der B.KWK vor, einen eigenen Paragraphen für Kraft-Wärme-Kopplungssysteme mit erneuerbaren Energien aufzunehmen, denn eine Benennung von KWK-Systemen mit den entsprechenden Transformationspfaden für 2030 und 2045 für erneuerbare Wärme sorgt für Klarheit auf Anwenderseite.

Mit Aufnahme der KWK-Erfüllungsoption im GEG würde die hohe Bedeutung der dezentralen Kraft-Wärme-Kopplung für das Energiesystem der Zukunft implementiert, in dem KWK flexibel positive Residuallasten auf der Verteilnetzebene auf Anforderung durch die Stromnetzbetreiber auszugleichen vermag. Dies dient insbesondere auch der Versorgungssicherheit für benachbarte Liegenschaften zum Betrieb von Elektrowärmepumpen und Ladepunkte für die Elektromobilität. Insbesondere in der Heizperiode zwischen Oktober und März, in der Photovoltaik naturgemäß nur bedingt zur Sicherheit der Stromversorgung beitragen kann und Luft-Wasser-Wärmepumpen ihre ineffizientesten Leistungsziffern verzeichnen, können dezentrale KWK-Anlagen ihre Netzdienlichkeit entfalten und zusätzlich mit ihrer Nutzwärmeauskopplung die Wärmeversorgung in Gebäuden, Gebäudenetzen und Wärmenetzen hocheffizient sicherstellen.

Außerdem spricht sich der B.KWK dafür aus, mit dem GEG auch die zahlreichen aktuellen Vorhaben der Bundesregierung für energiepolitische Maßnahmen, wie Kommunale Wärmeplanung, Kraftwerksstrategie und Biomassestrategie untereinander abzustimmen und konsistent zu gestalten.

Kontakt:

Claus-Heinrich Stahl

Präsident, Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung e.V.

Telefon: 030-27019281-0 || info@bkwk.de